

Inhaltsverzeichnis

<i>Einleitung</i> . Fragestellung und Aufgabe der Studien	15
<i>I. Teil. Die Ordnung Gottes</i>	
§ 1. Der Stand der Natur	18
Die Erbsünde 18 – Der Unglaube 19 – Das Geheimnis der Bosheit im Herzen 19 – Der ganze Mensch ist verderbt 20 – Blind 21 – Verflucht 21 – Ein Bild des Satans 22 – Ein umgekehrter Dekalog 22 – Auf dem Weg ins Verderben 22	
§ 2. Der Wille Gottes	23
Christus als Vorbild 23 – Erniedrigung und Verherrlichung 24 – Christus als Kern der Schrift 24 – Die Gnade Gottes in Christus 24 – Die Gnade Christi 24 – Gesetz und Evangelium 25 – Im Alten und Neuen Testament 25 – Nexus legis et evangelii 26 – Die Stufen der Offenbarung 26 – Die Schöpfung 26 – Das Gewissen 26 – Eine schwache Handleitung 27 – Altes und Neues Testament 27	
§ 3. Das Wesen der Ordnung Gottes	28
Allgemeiner Liebeswille und Ordnung Gottes 28 – Buße und Glaube 29 – Gerechtigkeit und Liebe Gottes 30 – Der Taufbund 31 – Taufe und Wiedergeburt 32 – Die Erneuerung des Taufbundes 33 – Die Okkupation des ganzen Menschen 33 – Die Applikation des Verdienstes Christi 34 – Eine fortwährende Applikation 35 – Die Kraft Gottes 36 – Das Gebet als Ausdruck des Ordnungsvollzuges 37 – Beten keine menschliche Wissenschaft 37	
§ 4. Die Gestalt der Ordnung Gottes	38
Mortifikation und Vivifikation 38 – Gesetz und Evangelium 40 – Die Entwicklung 42	

§ 5. Die Stufen der Ordnung Gottes 42
 Die vorlaufende Gnade 42 – Die göttliche Rührung 43 – Raum geben und anwenden 43 – Die Wiederholung der Rührung 44 – Warnung vor der Gleichgültigkeit 44 – Der Bußkampf 44 – Ein übernatürliches Werk 45 – Das Mißlingen des Frommwerdens 45 – Die Gründung des Glaubens 45 – Die Geburtsschmerzen 45 – Keine Melancholie oder Verzweiflung 46 – Das Trostwort des Evangeliums 46 – Die Geburt des Glaubens oder die Rechtfertigung 47

§ 6. Die Anfechtung 47
 Der Bußkampf keine Anfechtung 47 – Keine Anfechtung des Teufels 48 – Das Sichverbergen Gottes 48 – Das Trostwort Christi ein Blendwerk? 49 – Die Anfechtung als Prüfung und Übung des Glaubens 49 – Das Vertrauen auf Gottes Wort 50 – Die Anfechtungen im Leben des Bekehrten 51

§ 7. Die Kräfte der Ordnung Gottes 51
 Allein durch Gottes Gnade 52 – Alles Menschliche ist ausgeschlossen 53 – Der Mensch als Mithelfer Gottes 54 – Der Glaube als Mittel 55 – Glaube und Gelassenheit 56

§ 8. Wort und Geist 57
 Der Heilige Geist und die Ordnung Gottes 57 – Kreuz und Wort 58 – Das Wort als Stufe auf dem Weg zu Christus 58 – Das Wort als Mittel des Geistes 59 – Die spiritualistische Färbung des Geistgedankens 60 – Das kraftvolle Wirken des Geistes im Herzen 60

§ 9. Gottes Zeiten 61
 Ordnung und Zeiten Gottes 61 – Der Augenblick der Bekehrung 62 – Weitere Gnadenstunden nach der Bekehrung 62

§ 10. Der Stand der Gnaden 63
 Der Stand der Gnaden 63 – Buße und Glaube als Lebensform 63 – Die tägliche Buße 63 – Das Wachstum des Glaubens 64 – Die Kennzeichen des Gnadenstandes 64

2. Teil. Die Kinder Gottes und die Kinder der Welt

§ 1. Bekehrte und Unbekehrte 66
 Kinder Gottes und Kinder der Welt 66 – Reich Gottes und Reich des Satans 66 – Bekehrte und Unbekehrte 66 – Ein Gegensatz seit dem Sündenfall 67 – Von grundlegender Bedeutung für die Verkündigung 67 –

Die Ablehnung der Prädestinationslehre 68 – Ihre gefährlichen Konsequenzen 68 – Der allgemeine Gnadenruf 68 – Das Vorhersehen Gottes 69 – Berufene, Auserwählte und Getreue 69 – Stufen unter den Jüngern Jesu 70 – Die Warnung vor der Gleichgültigkeit 70 – Die Möglichkeit aller zur Bekehrung und zum Abfall 71 – Dreierlei Klassen von Menschen 71 – Die rechte Kirche 73 – Die rechte Kirche innerhalb der äußerlichen Kirche 73 – Die äußerliche Kirche ein rechtes Babel 73 – Die unsichtbare Kirche 74 – Der lutherische Kirchenbegriff unzureichend 74 – Die Kennzeichen 74 – Die Versammlungen der Gläubigen 74 – Die Minoritätsidee 75 – Die Armutsidee 76 – Die Distanz der Kinder Gottes gegenüber der Welt 77 – Ihr Umgang mit den Kindern der Welt 77

§ 2. Das Leben der Kinder Gottes

78

I. Unter dem Kreuz

Die Ordnung der Nachfolge Christi 78 – Innerliche und äußerliche Nachfolge 78 – Leidensnachfolge 79 – Das Kreuz als Malzeichen des Christen 80 – Gottes Pädagogie 82 – Äußere und innere Not 82 – Kreuz und Gebet 82 – Der Wert der Krankheit 83 – Kreuz und Nächstenliebe 83 – Geduld im Leiden 84 – Kreuz und Seligkeit 85 – Die Tugend der Freude 85 – Das Gottvertrauen 86 – Das Kreuz in der Geschichte: Sokrates und Pythagoras, die Jünger Jesu, die alte Kirche, Waldus, Hus und Wiclef, Johann Arnd 87

II. Unter dem Gesetz

Der Gehorsam gegen das Gesetz 88 – Die einfältige Gebotserfüllung 89 – Die Untertänigkeit des Herzens 89 – Glaube und Liebe indivulso nexu verbunden 90 – Die Nächstenliebe als Dank gegen Gott 90 – Die Arbeit zur Ehre Gottes und zum Nutzen des Nächsten 91 – Die Arbeit als Pflicht 91 – Die Übergabe der Berufsführung an Christus 91 – Alle Handlungen zur Ehre Gottes 92 – Die indifferenten Dinge ohne Ewigkeitswert 92 – Die Selbstprüfung 93 – Die Rechnungslegung vor Gott 93 – Der Vergeltungsgedanke 93 – Staat und Kirche unter dem Gesetz 95 – Die Obrigkeit im Dienst der Untertanen 95 – Das Lehramt im Dienst der Seelenrettung 95 – Das Predigtamt um der Ordnung willen 96 – Die Unsträflichkeit des Predigers 96 – Die Notwendigkeit der Kirchenzucht 97 – Die persönliche Seelsorge 97 – Das Verhalten gegen unbekehrte Prediger 97 – Die Kirchenzucht in der Geschichte: Paulus und die ersten Christen, Luther und die Böhmisches Brüder, Heßhus, Sarcerius und Großgebauer 98

III. Auf dem Wege zu Gott

Die Abkehr vom Irdischen 99 – Die Abkehr des Herzens 100 – Die Konzentration auf das Wort Gottes 101 – Insbesondere am Sonntag 101 – Das Wohnen Gottes im Herzen 102 – Die Vereinigung mit Christus 102 –

Die Versenkung in die Gottheit 103 – Eine unbegreifliche Vereinigung 104 – Das Wachstum des Glaubens 104 – Die Stufen 105 – Das Wachstum in der Liebe, im Gehorsam und in der Demut 106 – Die Stufen der Erleuchtung 107 – Die Konzentration beim Gebet 109 – Die Gebetspraxis 109 – Die Bewältigung störender Gedanken 109 – Das Wachsen im Gebet 110 – Allein aus Gnade 110 – Die Notwendigkeit des mündlichen Gebets 111 – Die hohen Stufen des Gebets 111 – Realpräsenz und Gedächtnismahl 111 – Das Abendmahl als Applikation des Werkes Christi 112 – Sacramentum confirmationis et corroborationis 112 – Das Zunehmen der Vereinigung mit Christus 112 – Die eifrige Teilnahme am Abendmahl 113 – Die wahre Theologia Mystica 113 – Die Mystik in der Geschichte: die Mystiker des Mittelalters, Luther, Johann Arnd, die Mystiker und die Bibel 113

§ 3. Das Leben der Kinder der Welt

115

I. Auf der Flucht vor dem Kreuz

Die irdische Weisheit 115 – Das Ärgernis des Kreuzes 116 – Die Verborgenheit der Herrlichkeit Christi 117 – Das Nichtleidenwollen 118 – Die irdische Weisheit bei Gelehrten und Ungelehrten 118 – Der weltförmige Christus 119 – Das Scheinchristentum 119 – Die Bemäntelung des Bösen 120 – Staat und Kirche im Kampf gegen Christus 120 – Der Regierstand wünscht tranquillitatem publicam 121 – Die bösen Ratschläge des Unterregiments 121 – Die eigennützige Praxis des Strafantwes 121 – Der Verfall des Lehramtes 121 – Die Verantwortung der Konsistorien und Ministerien 122 – Der Eigennutz der unbekehrten Prediger 122 – Ihre theologische Prudenz 122 – Ihre Tarnung 123 – Die Verdrehung der Lehre 123

II. Auf der Flucht vor dem Gesetz

Die geringe Kenntnis des Bibelwortes 124 – Der historische Glaube 124 – Der Mißbrauch des Verdienstes Christi 125 – Ein Wissen ohne Kraft 126 – Eine falsche Applikation 127 – Die angebliche Unmöglichkeit der Gebotserfüllung 128 – Der Unterschied zwischen natürlichen und göttlichen Kräften 129 – Gehorsame und ungehorsame Kinder 129 – Gotteswort und Menschenwort 129 – Das Fehlen der rechten Teilung des Wortes 130 – Das Zankmahl 131 – Das Abendmahl als opus operatum 132 – Der Verfall der Kirchengucht 133 – Der Irrweg der mystischen Spiritualisten 133 – Ihre Illusionen 134 – Eine Verfallserscheinung 134

III. Auf dem Wege zum Satan

Die Verhärtung des Herzens 135 – Das Wachstum der Macht des Satans 135 – Die Folgen eines Ärgernisses 136 – Die Grade eines Ärgernisses 137 – Die Stufen der Verderbnis 137 – Das allamodische Christentum 138 – Die Verteidigung der indifferenten Dinge 138 –

Alle Handlungen der Ungläubigen sind Sünde 140 – Die Gefahr der vermeintlichen Freiheit des Christen 141 – Die Berufsauffassung der Weltkinder 141 – Ihre wertlose Arbeit 142

§ 4. Luther und die Orthodoxie

142

Francke in den Spuren Luthers 142 – Pietisten und Orthodoxe 142 – Der Abfall der Orthodoxen von Luther 143 – Die Reinheit der lutherischen Lehre 143 – Das falsche Verständnis der Lehre Luthers 143 – Der Irrtum vom florentissimus Ecclesiae status 144 – Der Abfall vom Weg des Kreuzes 144 – Der Abfall vom Weg des Gesetzes 145 – Die Hingabe an die Welt 145 – Die falsche Sicherheit der Lutheraner 146 – Ihr Traditionalismus 147 – Die Verketzerung des Pietismus als Schwärmerei und Phantasterei 147 – Der Vorzug der lutherischen Kirche 147 – Ihre Verantwortung 148 – Die Androhung des Gerichts 148

Schluß. Rückblick und Zusammenfassung

149